



WEGKORPORATION BRAUNWALD

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juni 2024 in der Tödihalle Braunwald

Es wurden folgende Traktanden behandelt:

1. Bericht des Korporationspräsidenten
2. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht
3. Arbeitsprogramm 2024
4. Budget 2024 / Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2024
5. Allfälliges

Einleitend hält der Präsident fest:

Die Traktandenliste, mit den Unterlagen wurde allen Korporationsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Gemäß Art. 14 und Art. 15 der Statuten ist die Versammlung beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Vera Schaub und Patric Vogel

Die Versammlung wird gemäss Landsgemeinde-Regime abgehalten. Ohne Antragstellung gilt der Antrag des Vorstandes als genehmigt.

Folgende Entschuldigungen liegen vor: Fritz Studler, Britta Hartmann, Ruedi Aschmann, Werner Hinnen, Hans Brunner & Eleonore Zogg, Reto & Petra Wirth, Walter Tschopp, Andreas Elmer Gem. Glarus Süd, Wally Scheppeler, Marianne & Christian Völlmin, Werner Widmer & Dominique Nägeli, Christian Portmann, Margi Zimmermann, Mathias Kappeler, Bruno Berto, Paul Jutzi, Jakob Schumacher, Martin Muheim und Andreas Haffter

Anwesend: 43 Korporationsmitglieder.

1. Bericht des Korporationspräsidenten

In meinem Bericht gehe ich auf die Themen Statuten und Bergweg ein. Weiter gebe ich noch einen Ausblick auf die Vorstandsarbeiten 2024.

Der Vorstand hat sich seit der letzten Versammlung 4x getroffen und 2x den Bergweg begangen.

Neben Rechnungsführung, Statuten und Bergweg sind folgende Themen aufgekommen:

- Gewährung Näherbaurechte
- Beschwerde wegen Fahrzeugbreiten (ich gehe unter Ausblick noch auf dieses Thema ein)

Der Fahrzeugbestand in Braunwald liegt weiterhin bei knapp 100. Es hat hauptsächlich Ersatzbewilligungen gegeben.

An der letzten Hauptversammlung wurden die neuen Statuten ohne Wortmeldung bewilligt. Leider hat sich dann der Kanton trotz Vorabstimmung entschieden, zwei Artikel von der Bewilligung auszunehmen. Dies erfolgte ohne Rücksprache mit uns oder der Gemeinde Glarus Süd.

Die beiden ausgenommenen Artikel betreffen die Verkehrsbeschränkung einerseits, darunter fallen u.a. auch die Regelungen für die E-Bikes. Der Regierungsrat monierte, dass die Ausnahmebewilligung für Fahrzeuge nur an den Gemeinderat delegiert sei. Insbesondere störte sie bei Artikel 40 der Absatz 3!

Der zweite ausgenommene Artikel betrifft die Notfall Regelung.

Einerseits, dass bei Notfällen alle verfügbaren Fahrzeuge eingesetzt werden können und andererseits die Ersatzbeschaffung. Insbesondere die Ersatzbeschaffung widerspiegelt jedoch gelebte Praxis. Um schnell Entscheide zu erreichen, ist es nicht sinnvoll den Gemeinderat involvieren zu wollen.

Das Ausnehmen der Artikel 40 und 44 führte zu erheblichem Mehraufwand:

- Treffen mit Gemeindevertreter
- Anfrage beim Kanton, was genau zur Korrektur beitragen würde
- Nach verschiedenem hin und her, fand schlussendlich Mitte Mai ein Treffen mit der Polizeidirektion statt. (Die Polizeidirektion ist die Behörde, welche die Ausnahmebewilligung an den Gemeinderat Glarus Süd delegiert hat).
- Mit der Polizeidirektion wurde folgende Lösung angesprochen: Der Gemeinderat Glarus Süd beschliesst, die an sie delegierte Kompetenz der Ausnahmebewilligung anhand des Reglements der Wegkorporation wahrzunehmen.
- Somit gilt das Reglement, da es durch den Gemeinderat anerkannt ist.
- Es kann das Fazit gezogen werden, dass eine Handhabung, welche seit 1995 und auch nach der Bildung der 3 Gemeinden funktioniert hat, neu noch schriftlich bestätigt werden muss. Das Reglement der Wegkorporation war immer in Absprache der Gemeinde! Es ist wichtig für die Wegkorporation und Braunwald, dass das Reglement in Braunwald erörtert wird. Die Wegkorporation vertritt die Hauptbetroffenen.

Ende 2023 wurden 3 Fahrzeuge als Ersatz bewilligt. Die Wegkorporation hat eine Beschwerde erhalten, dass diese zu breit seien. Die Fahrzeuge werden zu gewerbliche Zwecken eingesetzt. Gewerbliche Fahrzeuge dürfen eigentlich nur 1.60 m breit sein. Allerdings waren die ersetzten Fahrzeuge bereits mehr als 1.80 m und es werden auch andere Fahrzeuge über 1.60 m für gewerbliche Zwecke eingesetzt.

Der Vorstand wird sich diesem Problem in enger Abstimmung mit der Gemeinde Glarus Süd annehmen. Für das weitere Vorgehen möchte ich mich hier bewusst noch nicht festlegen.

Der Bergweg ist bekanntlich der Grund für die Gründung der Wegkorporation im Jahre 1897. Die Sanierung einer wichtigen Stützmauer wurde im Mai 2023 erfolgreich abgeschlossen. Ein Unwetter im Spätsommer schwemmte an vielen Stellen das Wegbett fort und machte eine Sofortsanierung unabdingbar. Dies war im Hinblick auf den Stillstand der Braunwaldbahn im November 2023 besonders wichtig. Verschiedene Abwasserleitungen wurden ersetzt mit dem Ziel, dass der Bergweg sich nicht mehr in einen Bach verwandelt und das Wegbett aufreisst. Dies führte zu Unterhaltskosten von Fr. 70'000.00.

Die Auflösung der Rückstellung und der Kantonsbeitrag führen zu einer Nettobelastung von Fr. 5'700.00 oder gerundet Fr. 6'000.00 in der Jahresrechnung 2023.

Und nun noch zum Ausblick:

Im 2024 wird der Vorstand mit dem Kanton nochmals die Statuten aufnehmen. Sobald dies erfolgt ist, wird der Vorstand mit der Gemeinde Glarus Süd über die gewerblichen Ladefahrzeuge diskutieren. Da hier insbesondere die Meinung des Gemeinderats gefragt ist, kann ich mich nicht weiter dazu äussern.

Beim Bergweg sind noch weitere, kleinere Stützmauern sowie die obere lange Gerade zu sanieren. Insbesondere der obere Teil soll zusammen mit der Sanierung der Abwasserleitung erfolgen.

Aus dem Vorstand verabschieden wir heute: Hannes Schiesser. Er hat zwei Vorstandsjahre mitgedient. Seine Bauerschaft war im Vorstand sehr hilfreich. Schade, dass er uns schon verlässt. Gerne danke ich seine Unterstützung und Arbeit. Das neue Mitglied werden wir dann nach den Gemeinderatswahlen respektive Ämterverteilung erfahren. Gerne danke ich auch den übrigen Vorstandsmitgliedern Marianne, Peter und Hans-Heiri, sowie der Verwalterin Bea für Ihre Unterstützung. Ebenso schliesse ich die Mitarbeiter der Gemeinde, welche die Wege unterhalten, respektive die Schneeräumung sicherstellen, in den Dank ein.

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht mit einem Applaus zur Kenntnis.

2. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht

Präsident Daniel Hauser erläutert die Jahresrechnung. Dem Aufwand von Fr. 112'196.75 steht ein Ertrag von Fr. 130'279.35 gegenüber. Die Korporation kann somit einen Ertragsüberschuss von Fr. 18'082.60 verbuchen.

Die Bilanz ist weiterhin äusserst solide. Das Umlaufvermögen besteht aus Bankguthaben und einem Guthaben bei der Gemeinde Glarus Süd.

Neu wird das Bankguthaben als Festgeld angelegt, um zumindest einen bescheidenen Zinsertrag zu erzielen.

Im Namen des Vorstandes und der Revisoren beantragt der Präsident der Versammlung die Genehmigung der Rechnung 2023.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2023 stillschweigend.

3. Arbeitsprogramm 2024

Hans-Heiri führt aus, dass normaler Unterhalt vorgesehen ist. Ein grösserer Posten ist die Mauer Hösliberg – Niederschwändi.

Beim Bergweg sind noch weitere, kleinere Stützmauern, sowie die obere lange Gerade zu sanieren. Insbesondere der obere Teil soll zusammen mit der Sanierung der Abwasserleitung erfolgen.

Die Versammlung genehmigt das Arbeitsprogramm stillschweigend.

4. Budget 2024 / Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2024

Präsident Daniel Hauser erläutert das Budget 2024.

Aufgrund der soliden Finanzlage, beantragt der Vorstand, keine Anlagegebühren zu erheben. Dies führt zu einem Verlust von Fr. 121'500.00. Das erwartete Eigenkapital Ende 2024 wird immer noch bei Fr. 450'000.00 liegen. Der Vorstand beantragt das Budget zu bewilligen, und keine Anlagebeiträge für 2024 zu erheben.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2024 und den Antrag des Vorstandes stillschweigend.

6. Allfälliges

Hansjürg Kessler fragt an, ob es gerecht sei, dass die Wegkorporation den Bergweg unterhalte und bezahle. Er bittet den Vorstand, sich darüber Gedanken zu machen.

Patric Vogel bedankt sich bei beiden Korporationen für die gute Arbeit, welche im letzten Jahr geleistet wurde.

Die Vicepräsidentin Marianne Barbier bedankt sich beim Präsidenten Dani Hauser für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am 13. Juni 2025 statt.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr

WEGKORPORATION BRAUNWALD

sig. Daniel Hauser, Präsident

sig. Beatrice Glarner, Protokollführerin

Braunwald, im Juni 2024 / bg